TA 21.05.16

Mehr als 1000 Teilnehmer beim Juniorcross

44. Rennsteiglauf legt Wert auf Abfallvermeidung und bietet ein Rekordstarterfeld in und nach Schmiedefeld

VON ANDRÉ HESS

Schmiedefeld. Zum 44. Rennsteiglauf wird heute der 24. Rennsteig-Juniorcross der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau gestartet mit einem Rekordteilnehmerfeld, das erstmals über 1000 Teilnehmern liegt. Wie die Rennsteiglauf GmbH mitteilt, erfolgt die Organisation im Bund von Rennsteiglaufverein, Wintersportverein Schmiedefeld und der Thüringer Sportjugend. Mit 143 Nachwuchsläufern erlebte der Kindercross 1993 seine Premiere.

Die Läufer sind freilich jünger und kleiner als jene auf den langen Kanten. Die Strecken aber sind gleichermaßen anspruchsvoll, wenngleich kürzer.

Für den 44. GutsMuths-Rennsteiglauf haben sich bislang insgesamt 16 834 Läuferinnen und Läufer in die Startlisten eingetragen. Dies sind 390 Anmeldungen mehr, als beim Rekordlauf zum 40. Jubiläum.

Großer Wert wird auch entlang der Strecken auf den Umweltschutz gelegt. Bei 200 Kilometer Wettkampfstrecke in der Natur und 25 Verpflegungsstellen stellte das die Organisatoren vor Herausforderungen. Die Helfer widmen sich an den Verpflegungsstellen der Abfallvermeidung und Abfallentsorgung. Erstmals werden Umweltzonen eingerichtet. Beginn und Ende der Zonen sind durch Flaggen markiert. Dazwischen stehen spezielle Abfallbehälter für den Einweg-Müll.